
Nächste Niederlage gegen Lapautal

Am letzten Sonntag musste die SG nach Lapautal. Trainer Olaf Rau war schon ziemlich angefressen und in Sorge, bevor das Spiel überhaupt losging. Beim Treffen in Beienrode musste er mit nur 12 Spielern, ihn in begriffen, losfahren.

Da wir zur Zeit mit vielen verletzten und verhinderten Spielen in der SG zu kämpfen habe, musste Trainer Olaf Rau wieder viel umdenken mit seiner Aufstellung. Sogar der angeschlagene Dennis Beith musste von Anfang an ran.

Vor dem Spiel sahen sich einige Spieler von uns den Spielplatz an und man war sich schnell einig, dass auf diesen Platz nicht richtig Fußball gespielt werden kann. Das Spiel begann eigentlich ganz gut für uns, aber man merke schnell, dass irgendetwas uns gehindert hat, Fußball zu spielen.

Man spielte viel über die Flügel. Man ließ den Ball laufen, was man schon lange nicht mehr gemacht hatte! In den ersten 15 Minuten hatte P. Hermann, J. Bartels und D. Beith die Führung schon auf dem Fuß, aber es sollte nicht sein. Bei Patrick Hermann merke man, dass er total neben sich stand und irgendwie Angst hatte auf das Tor zu schießen. Wir hoffen Stark, dass diese persönlichen Probleme jetzt aus der Welt sind und er wieder voll und ganz als Rückenstarker der SG zur Seite steht.

Durch diese vergebenen Möglichkeiten und die Angst im Abschluss bauten wir den Gegner total auf. Sie spielten voller Siegeswillen und Lust am Fußball, wie sie wollten. Es gelang einfach alles, was die Lapautaler probierten. Die SG wusste nicht mehr, wo vorne und hinten war, konnte sich nur durch Fouls retten. Dadurch kassierten D. Beith (wegen wiederholten Fouls) , U. Dunkel , P. Hermann und G. Bonnert wegen halber Notbremse die Gelbe-Karte.

Das Spielt wurde viel durch Fouls unterbrochen, aber es kam keine Ruhe mehr rein in unser Spiel. In der 40.Minute hatte der Gegner seine erste richtig Torchance und es klingelt gleich bei Gordon Bonnert in der Kiste. 1:0

In der 42. Minute wurde dann P. Hermann gegen S. Beckert ausgewechselt, weil sich O. Rau die Spielweise die P. Hermann an den Tag legte, nicht mehr mit ansehen konnte. Mit dem 1:0 gingen

wir dann in die Halbzeit, wo Trainer Olaf Rau eine Ansprache gehalten hat die leider nichts gebracht hatte.

Man kam aus der Kabine und man sah uns schon die Verzweiflung in den Augen an. Ratlosigkeit und leere im Herzen für den Fußball bestimmen jeden Sonntag unsere Spieler. Aber an was liegt es? Wie kann man uns wieder diese Spielfreude von der Hinrunde zurück geben? Spieler, Trainer und Vorstand sind ratlos. Es kann an so vielen Sachen liegen, dass die Spielfreunde weg ist.

Zurück zum Spiel , in der 60. Minute große Aufregung in unseren Kreisen. Marcel Remus liegt am Boden und schreit vor Schmerzen. Ohne Einwirkung des Gegenspielers verdrehte er sich das Knie und musste von zwei Spielern vom Platz getragen werden. Erstsatztorwart Ralf Gerken brachte M. Remus sofort in Wolfsburger Krankenhaus, Verdacht auf Kreuzbandriss. Von hieraus erstmal gute Besserung, denn dieser Spieler wird einige Monate ausfallen.

In der 75. Minute wurde Jens Wittenberg („Kneiper“) im Gegnerischen Strafraum zu Fall gebracht, Schiri zeigte auf den Elfmeterpunkt. Wie bei jedem Spiel war dies die Aufgabe unseres J. Stappmanns.

Aber man merke schon, dass er nicht sicher war ob er schießen soll. Er tat es und traf nur den linken Pfosten. In der 84. Minute konnte G. Bonnert wieder hinter sich greifen und den Ball zum Mittelpunkt des Platzes werfen. 2:0 Die Heimmannschaft spielte so, ob die SG gar nicht mehr auf dem Platz steht, sie spielten voller Freude und Spaß am Fußball. Jetzt ließen wir die Köpfe komplett hängen. In der 93. Minute konnte die Heimmannschaft sogar noch durch einen sehr schönen Freistoß auf 3:0 erhöhen. Torwart G. Bonnert war chancenlos bei diesem Freistoss.

Am kommenden Samstag muss die SG nach STV Holzland 3 zum Verlegungsspiel. Das Hinspiel wurde damals zuhause mit 6:1 gewonnen, aber auch dieser Gegner weiß auch das es bei der SG nicht mehr läuft und wird alles tun um dies Spiel für sich zu entscheiden.

Euer Patte